

Achtung! Bitte Änderung beachten

Am Sonntag Führungen

durch Ungarn-Ausstellungen im Prinz-Max-Palais

Landkarten zu den Türkenkriegen und Amateurfotos vom Volksaufstand 1956

Das Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais zeigt derzeit im Rahmen der 20. Europäischen Kulturtag zwei Ausstellungen zu bedeutenden Ereignissen in der Geschichte Ungarns. „Zwischen den Welten“ dokumentiert mit historischem Kartenmaterial die Kriege des 16. bis 18. Jahrhunderts zur Zurückdrängung des Osmanischen Reichs aus Europa. Mit Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden-Baden („Türkenlouis“) oder auch Markgraf Hermann von Baden-Durlach waren zahlreiche badische Fürsten mit ihren Truppen entscheidend beteiligt. Daher werden diese originalen Karten im Generallandesarchiv und in der Badischen Landesbibliothek verwahrt.

Die andere Ausstellung zeigt Aufnahmen aus dem ungarischen Volksaufstand im Herbst 1956. Der Amateurfotograf Gyula Nagy hat den Aufstand und die Niederschlagung durch Truppen des Warschauer Paktes mit der Kamera festgehalten. Daraus hat das historische Museum der Stadt Budapest die Ausstellung „Ringstraße, Panzer und das Leben geht weiter“ zusammengestellt.

Der **Leiter des Generallandesarchivs, Prof. Dr. Volker Rödel, führt am Sonntag, 25. April, um 11 Uhr durch die Kartenausstellung, der Leiter des Stadtmuseums, Dr. Peter Pretsch, führt um 15 Uhr durch die Fotoausstellung.** Der Eintritt in die Ausstellungen kostet den normalen Betrag von zwei Euro, ermäßigt einen Euro. Die **Führungen sind frei.**